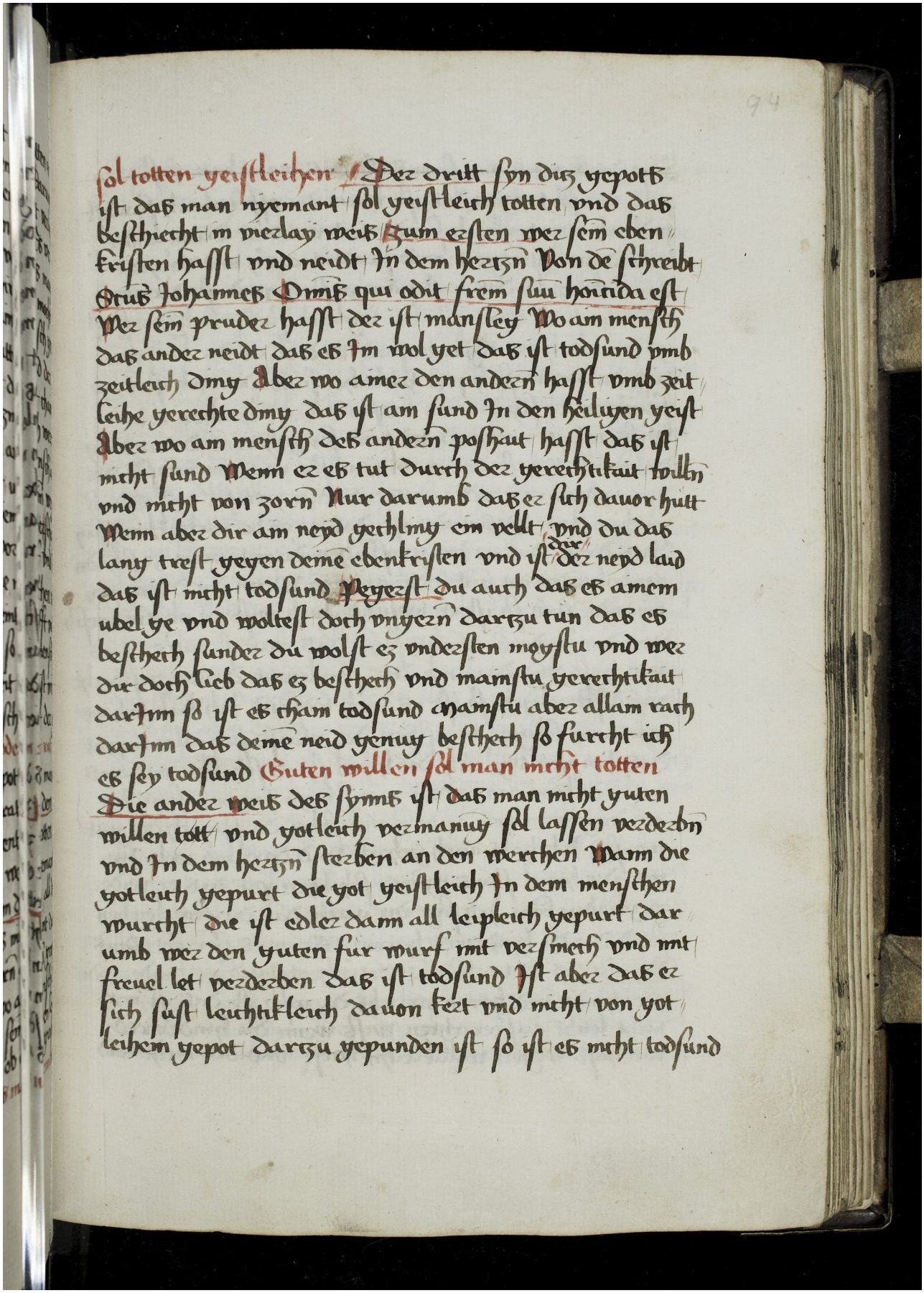
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



sol totten yeystleichen Der dritt syn diz yepotts
ist das man nyemant sol yeystleich totten vnd das
besthiecht in viezlay weis Zum ersten wer sein eben
kristen hasst vnd neidt In dem herzn Von de schreibt
Ortus Johannes Omis qui odit frem suu homida est
Wer sein pruder hasst der ist manslay Wo am mensch
das ander neidt das es im wol yet das ist todsund umb
zeitleich dmy Aber wo amer den andern hasst vmb zeit
leihe yerechte dmy das ist am sund In den heiligen yeyst
Aber wo am mensch des andern poshaut hasst das ist
nicht sund Wenn er es tut durch der yerechtikaut toltn
vnd nicht von zorn Nur darumb das er sich dauor hutt
Wenn aber dir am neyd yerchlmy em pellt vnd du das
lany trest yegen deme ebenkristen vnd ist der neyd laud
das ist nicht todsund Pleyerst du auch das es amem
ubel ye vnd woltest doch vnyezn dartzu tun das es
bestherch sunder du wolst es vndersten meystu vnd wer
dir doch lieb das es bestherch vnd mamstu yerechtikaut
dartm so ist es cham todsund chamstu aber allam rach
dartm das deme neid yenuy bestherch so furcht ich
es sey todsund Guten willen sol man nicht totten
Die ander weis des symts ist das man nicht yuten
willen tott vnd yotleich vermanuy sol lassen verderbn
vnd In dem herzn sterben an den werchen Wann die
yotleich yepurt die yot yeystleich In dem menschen
wurcht die ist edler dann all leipleich yepurt dar
umb wer den yuten fur wurf mit verspreh vnd mit
freuel let verderben das ist todsund Ist aber das er
sich sust leichtikleich dauon kezt vnd nicht von yot
leichem yepot dartzu yepunden ist so ist es nicht todsund